

26. Februar 2019

KVB erneuert umfangreich Infrastruktur

Investitionen von rund 7,4 Mio. Euro tragen zum leistungsfähigen Stadtbahnverkehr bei. Beeinträchtigungen werden minimiert.

Die KVB führt im Jahr 2019 sieben große Baumaßnahmen zur Erneuerung der Schieneninfrastruktur durch. Hiermit wird ein wesentlicher Beitrag für die Leistungsfähigkeit und Qualität des Stadtbahnbetriebs geleistet. Für die Maßnahmen investiert die KVB insgesamt rund 7,4 Millionen Euro. Damit werden u. a. 15 Weichen und sieben Gleiskreuzungen ausgetauscht sowie auf rund 3.000 Metern Schienen, Schwellen, Schotter bzw. Asphaltdecken und weitere Gleisbauelemente erneuert. Bei zwei Maßnahmen wird zudem durch den Einbau von sogenannten Unterschottermatten der Schall- und Erschütterungsschutz verbessert. Durch die hohe Beanspruchung der Infrastruktur verschleißt diese im Laufe der Zeit. So lastet z. B. auf jeder Achse eines Stadtbahnwagens ein Gewicht von bis zu zehn Tonnen.

Jörn Schwarze, Vorstand Technik der KVB: „Wir können die große Nachfrage unserer Fahrgäste nur erfüllen, wenn wir einen guten Fahrplan realisieren. So einfach es erscheint: Intakte Infrastruktur ist die Basis für sicheren, schnellen und komfortablen öffentlichen Nahverkehr. Die notwendige Verkehrswende fußt auf leistungsfähiger Schiene und Straße.“

Osterferien: Trennung von drei Linien für Bau auf Deutzer Brücke

Bereits in den Osterferien findet vom 23. April bis 29. April auf der Deutzer Brücke die erste große Baumaßnahme der KVB statt. Hier werden an der rechtsrheinischen Brückentrampe eine Weiche und eine Gleiskreuzung ausgetauscht. Zudem werden drei Auszugsvorrichtungen, die die temperaturabhängigen Ausdehnungen des Brückenbauwerkes nachvollziehen, und weitere Gleisbauelemente im gesamten Brückenverlauf erneuert. Betroffen sind die Stadtbahn-Linien 1, 7 und 9, die sechs Tage getrennt werden. Ersatzbusse kommen zum Einsatz. Die Erneuerung der 40 Jahre alten Infrastruktur kostet ca. 600.000 Euro.

Sommerferien: Lange Maßnahme auf Linie 1 in Bergisch Gladbach

Die größte der anstehenden Maßnahmen findet vom 14. Juli bis zum 11. August in Bergisch Gladbach statt. Hier werden in vier Wochen der Sommerferien 2.130 Meter Gleisstrecke der Stadtbahn-Linie 1 zwischen den Haltestellen "Frankenforst" und "Im Hoppenkamp" erneuert. Die bis zu 40 Jahre alte Infrastruktur weist deutliche Verschleißspuren auf. Zudem muss der Gleisunterbau stabilisiert werden. Anstelle der Stadtbahnen fahren dann Ersatzbusse parallel zum im Bau befindlichen Streckenabschnitt. Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro.

Herbstferien: Kombinierte Maßnahmen in der U-Bahn

Ähnlich umfangreich sind zwei Baumaßnahmen im Innenstadttunnel der U-Bahn, die vom 14. Oktober bis zum 28. Oktober in den Herbstferien stattfinden und miteinander kombiniert werden. Neben der U-Bahn-Haltestelle "Appellhofplatz" wird die zweigleisige Abzweigung erneuert. Hier werden u. a. zwei Weichen und eine Gleiskreuzung ausgetauscht und zur Verbesserung des Schallschutzes Unterschottermatten platziert. Zeitgleich wird die Abzweigung neben der U-Bahn-Haltestelle "Poststraße" erneuert. Auch hier steht u. a. die Erneuerung von zwei Weichen und einer Gleiskreuzung an und werden Unterschottermatten ausgelegt. In beiden Bereichen ist die Gleisanlage etwa 20 Jahre alt. Die Kosten betragen am Appellhofplatz ca. eine Millionen Euro, an der Poststraße belaufen sie sich auf rund 1,5 Millionen Euro. Betroffen sind die Stadtbahn-Linien 3, 4, 16 und 18, die inmitten der Kölner City zwei Wochen lang getrennt und durch einen Ersatzbus-Verkehr ersetzt werden. Im nicht bedienten Streckenabschnitt liegt auch die U-Bahn-Haltestelle "Neumarkt".

Kurze Fortsetzung am Barbarossaplatz und Salierring

Umfangreich wird auch die Baumaßnahme am Barbarossaplatz vom 4. Oktober bis zum 7. Oktober sein. Hier wird, in der Nachfolge der großen Maßnahme aus 2018, der zweite Teil der Infrastrukturerneuerung mit dem Austausch von vier Weichen und zwei Gleiskreuzungen fortgesetzt. Betroffen sind die Stadtbahn-Linien 12, 15, 16 und 18, die an dem Wochenende getrennt bzw. umgeleitet werden müssen. Auch hier kombiniert die KVB die Baumaßnahme mit einer Maßnahme am benachbarten Salierring. Zeitgleich zum Barbarossaplatz werden dort an der Abzweigung in die Eifelstraße zwei Weichen, eine Gleiskreuzung und zwei Anschlussbögen erneuert. Betroffen sind hier die Linien 12, 15 und 16. Teilweise wird ein Ersatzbus-Verkehr eingerichtet und müssen Fahrgäste die Baustelle mit kurzen Fußwegen überwinden. Auch der Kfz- und Radverkehr muss mit Fahrspursperrungen und Umleitungen zurechtkommen. Am Barbarossaplatz ist die Infrastruktur zwölf Jahre und am Salierring 17 Jahre alt. Die Kosten belaufen sich auf rund eine Millionen Euro für den Barbarossaplatz bzw. 500.000 Euro für den Salierring.

Noch in der terminlichen Abstimmung befindet sich der Austausch von vier Weichen, einer Gleiskreuzung und eines Anschlussbogens im Kreuzungsbereich Luxemburger Straße/Sülzgürtel. Die Erneuerung dieser 45 Jahre alten Infrastruktur wird ca. 750.000 Euro kosten und mit einer Trennung der Stadtbahn-Linie 18 im Umfang von zwei einzelnen Tagen verbunden sein.

KVB hält Beeinträchtigungen gering

Die KVB legt große Baumaßnahmen bewusst in Ferienzeiten, in denen weniger Verkehrsteilnehmer unterwegs sind und somit weniger Einwohner von Beeinträchtigungen betroffen sind. Jörn Schwarze: „Dann, wenn viele Menschen frei haben, legen sich rund 180 Mitarbeiter der KVB und viele Kollegen externer Baufirmen kräftig ins Zeug. Sie halten Köln mobil und minimieren die baubedingten Einschränkungen.“

Dennoch sind mit den Maßnahmen deutliche Beeinträchtigungen des Verkehrs verbunden. Die KVB minimiert dabei durch detaillierte Vorplanungen, eine ausgeklügelte Baulogistik und abgestimmte Bauabläufe die Zeiträume der Beeinträchtigungen. Damit wird dem

Bedürfnis der Fahrgäste nach einer intakten Infrastruktur genauso wie den Mobilitätsbedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer, auch während der Bauphasen, gleichermaßen gedient.

Bei allen anstehenden Baumaßnahmen besteht ein sehr gutes Verhältnis zwischen Bauzeit und Nutzungszeit. Gebaut wird jetzt an zwei bis 28 Tagen, genutzt wurde die Infrastruktur zuvor zwischen zwölf und 45 Jahren.

Bereits in den vergangenen Jahren hat die KVB umfangreiche Erneuerungen ihrer Schieneninfrastruktur realisiert. So wurde die erste Hälfte der Infrastruktur auf dem Barbarossaplatz sowie die in der U-Bahn an der Haltestelle "Dom/Hauptbahnhof" in 2018 erneuert. In 2017 wurde die Strecke der Linien 3 und 4 von der Suevenstraße bis zur Messe in Deutz erneuert.

Terminübersicht

23.04. – 29.04.2019	Deutzer Brücke	Stadtbahn-Linien 1, 7, 9
14.07. – 11.08.2019	Bergisch Gladbach	Stadtbahn-Linie 1
04.10. – 07.10.2019	Barbarossaplatz, Salierring	Stadtbahn-Linien 12, 15, 16, 18
14.10. – 28.10.2019	U-Bahn Innenstadt	Stadtbahn-Linien 3, 4, 16, 18

Weitergehende Informationen:

- Zum zeitkritischen Bauablauf (am Beispiel Barbarossaplatz) siehe einen Beitrag im KVB-Blog unter <https://blog.kvb-koeln.de/bauen-unter-zeitdruck>
- Die Beschreibung einer umfangreichen U-Bahn-Baumaßnahme findet sich (am Beispiel der Baumaßnahme Dom/Hauptbahnhof) im Blog-Beitrag unter <https://blog.kvb-koeln.de/mannschaftsleistung-bauen-im-herz-der-stadt>
- Über die Koordination und Kommunikation von Baumaßnahmen informiert ein Beitrag unter <https://blog.kvb-koeln.de/wenn-im-sommer-der-bagger-kommt-hinter-koordination-und-kommunikation-von-baustellen-stecken-umfangreiche-arbeiten>

- STA -